

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES HAUPTAUSSCHUSSES GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 18. August 2008
in der Alten Schule Görnitz
von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:00 Uhr bis 22:10 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 13.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Jochen Usinger
als Vorsitzender

GV Wolf Brühan
GV Klaus-Heinrich Pentzlin
GV Karl Schuch

GV'in Barbara Pobielski
(für BM Großfeld)
BM Stefan Keller
BM Gerhard Manzke

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BGM Hans-Werner Sohn, GV'in Christiane Parl, GV Uwe Kahl, GV'in Ellen Klünder,
GV Rainer Stender, GV Cuno Schwark, BM Klaus Telge
GB Mario Schmidt, Herr Walter (Ing.-Büro), Herr Eitelbach (Stadtentwässerung Plön),
Herr Borchert (ZVO); Zuhörer/innen: 21

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder des Hauptausschusses Grebin waren durch Einladung vom 05.08.2008 zu Montag, 18. August 2008 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift des Finanz- und Bauausschusses vom 04. März 2008 und der Niederschrift des Hauptausschusses vom 15. Juli 2008
2. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Gemeinde-Seniorenfahrt
5. Abwasserbeseitigung; hier: Angebote des ZVO und der Stadt Plön
6. Aufgabenverteilung im Hauptausschuss
7. Instandsetzung Brücke Schmarkau
8. Reitwegenetz
9. Tourismus (Arbeitsgruppe) Internet
10. Landesentwicklungsplanung
11. Friedhofssatzung
12. Anschaffung einer Wahlurne und -kabine
13. Jahresrechnung 2007

In nichtöffentlicher Sitzung:

14. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift des Finanz- und Bauausschusses vom 04. März 2008 und der Niederschrift des Hauptausschusses vom 15. Juli 2008**

Gegen beide Niederschriften wurden keine Einwände erhoben. Damit gelten die Niederschriften als gebilligt.

TOP 2**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende, GV Usinger, erteilt zu Beginn der Familie Skala zum Thema „Geschwindigkeitsmessung in der Dorfstraße“ das Wort.

Herr Skala führt aus, dass er seit kurzem in der Dorfstraße Nr. 60 wohnt und festgestellt hat, dass der Verkehr in diesem Bereich viel zu schnell ist. Er habe drei schulpflichtige Kinder, die jeden Morgen die Kreisstraße 25 überqueren müssen und durch die überhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge gefährdet würden. Es ist daraufhin eine Unterschriftensammlung der Anwohner der Dorfstraße durchgeführt worden, um in der Dorfstraße eine Geschwindigkeitsmessung zu erreichen. Diese Unterschriftenliste wird Herrn Bürgermeister Sohn übergeben, mit der Bitte die Geschwindigkeitsmessung zu veranlassen.

BGM Sohn erklärt, dass er bereits vor zwei Wochen eine Geschwindigkeitsmessung beantragt habe, jedoch mit einer gewissen Wartezeit zu rechnen sei.

Der Vorsitzende, GV Usinger, erläutert, dass Malerarbeiten in der Alten Schule durchgeführt wurden. Die Kosten hierfür betragen 1.350 Euro.

TOP 3**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

BGM Sohn berichtet Folgendes:

- Antrag auf Flächengestellung für Reitsportveranstaltung am 23.09.2008: Die Gemeinde hält hierfür keine geeigneten Flächen vor.
- TV Grebin: Ein Beachvolleyballfeld wird angelegt.
- Baum- / Strauchschnittarbeiten Friedhof Grebin: Hierfür liegt ein Angebot vor.
- Zinsverteilung 2008: 3.543 Euro Zinsertrag aus Rücklage
- egoh - Pilotregion Holsteinische Schweiz: GB Schmidt erläutert das Projekt; die Gemeinde Grebin nimmt daran teil.

TOP 4**Gemeinde-Seniorenfahrt**

Der Vorsitzende, GV Usinger, berichtet, dass die Fahrt ins Blaue am 12.09.2008 stattfindet. Treffpunkt ist ab 13:30 Uhr am Grebner Krug. Eine Teilnahme ist für Personen ab 60 Jahren möglich. Die Eigenbeteiligung beträgt 5,00 Euro pro Person.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Abwasserbeseitigung; hier: Angebote des ZVO und der Stadt Plön**

Es liegen zwei Angebote vor; eines vom Zweckverband Ostholstein (ZVO) sowie eines von den Stadtwerken Plön. Hierfür ist erforderlich, dass eine Beratung durch die Fachleute durchgeführt wird. Auch die Hilfeleistung der Amtsverwaltung ist hier einzuholen.

BGM Sohn erläutert, dass die Gemeinde bei ihren Überlegungen gut im Zeitplan ist. In der Septembersitzung wird eine weitere Beratung stattfinden. Eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema ist im November 2008 geplant, so dass zum Jahresende 2008 möglicherweise eine Entscheidung ansteht, die Abwasserbeseitigung entweder neu zu regeln oder so zu belassen, wie bisher. Es wird angeregt, einen extra Termin für eine Arbeitssitzung zu diesem Thema anzuberaumen.

Anschließend ergehen Fragen an die Experten. Herr Walter vom Ingenieurbüro Walter aus Lütjenburg berichtet von seinen Erfahrungen zum Thema „Bestehende Abwasseranlagen“; er geht dabei auf die Vergleichbarkeit Stadtwerke Plön und ZVO ein. Seiner Einschätzung nach könnten beide Partner die Aufgabe erfüllen. Allein die Kostensituation zur Beurteilung reiche nicht aus, um sich zu entscheiden, da die Preisdifferenzen nicht so gravierend seien. In einem gegebenenfalls zu schließenden Vertrag müsste zum einen eine Übertragung der Abwasseranlage thematisiert werden und zum anderen eine Eigentumsübertragung erfolgen. Eine Laufzeit von 30 Jahren bzw. eine generelle Befristung hält Herr Walter für problematisch. Bei den vorliegenden Angeboten seien die Kosten für den Kubikmeterpreis relativ nah beieinander. Daher sollten die Angebote genauestens geprüft werden.

GV Schuch erläutert die Finanzierung der jetzt betriebenen Abwasseranlage der Gemeinde Grebin. Hierbei seien auch verdeckte Kosten zu berücksichtigen (Kosten durch Bauhof / Gemeindearbeiter / Verwaltung). Er spricht sich jedoch für die bestehende Abwasseranlage aus und macht deutlich, dass man bei den eventuellen Verkaufsüberlegungen sehr vorsichtig sein sollte und dabei genauestens prüft, ob eine Übertragung sinnvoll ist.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bewirtschaftungskosten aufzuschlüsseln und eine Übersicht über die Auswirkungen der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO) zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Anmerkung der Verwaltung:

GB Schmidt hat mit dem Herrn Walter abgesprochen, dass die Vorlage zur SüVO vom Ingenieurbüro erstellt wird.

GB Schmidt erläutert, dass bei Weiterbetreiben des eigenen Abwasserwerkes Fremdleistungen eingekauft werden müssen und geht auf folgende weitere Überlegung ein:

- Subventionierung (jetzige Unterdeckung)
- Abschreibung gehört in die Kostenkalkulation hinein
- Erhöhte Fachkompetenz ist in größeren Gefügen eher zu finden.
- Bei größeren Schadensfällen ist es schwerer, diese allein zu tragen.
- Das Know-how für das Anlagennetz wäre bei einer Übertragung vielleicht größer.
- Maß der Beteiligung der Gemeinde (Einflussnahmemöglichkeit der Gemeinde bei Entscheidungen)

GV Pentzlin regt an, die Thematik in einer gesonderten Arbeitssitzung zu behandeln und dieses Thema für heute zu vertagen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Anschließend werden noch Fragen an die anwesenden Experten, Herrn Eitelbach und Herrn Borchert, gestellt. Herr Eitelbach führt aus, dass das Stimmrecht der Gemeinde beim ZVO geringer wäre. Herr Borchert merkt an, dass der Bereitschaftsdienst und die damit verbundene Verantwortung jetzt beim Bürgermeister liegen.

Im Anschluss hieran bedankt sich der Vorsitzende bei den Herren Walter, Eitelbach und Borchert und entlässt diese aus der Sitzung.

TOP 6**Aufgabenverteilung im Hauptausschuss**

Es entsteht eine Diskussion darüber, wie die einzelnen Aufgaben im Hauptausschuss behandelt werden sollen. Die Aufgabenverteilung soll jetzt in den Fraktionen beraten werden; nach diesen Beratungen wird sich herausstellen, welche Personen für welche Aufgaben besonders geeignet erscheinen, um sich diesen dann anzunehmen. Letztendliches Entscheidungsgremium wird der gesamte Hauptausschuss sein.

TOP 7**Instandsetzung Brücke Schmarkau**

BGM Sohn erläutert die Sachlage. Das beratende Ingenieurbüro Schönfeld hat eine Begutachtung der Timmdorfer Brücke durchgeführt.

Durch die Verwaltung soll ein Brief an den Betroffenen verfasst werden, in dem darauf hingewiesen wird, dass

- kein Wegerecht von der Gemeinde eingeräumt wird,
- die Überwegung lediglich für Fußgänger und Radfahrer - nicht aber für Reiter - erlaubt ist
- sowie für Fahrzeuge aller Art gesperrt wird.

TOP 8**Reitwegenetz**

Zu dem Thema wurden durch GV'in Parl entsprechende Unterlagen an die Fraktionen verteilt, die jedoch nicht allen Fraktionsmitgliedern vorlagen. GV'in Parl erläutert das Protokoll des Reitwegeausschusses vom 07.07.2008 sowie die darin festgehaltenen allgemeinen Vorbedingungen. In diesem Protokoll werden A-, B- und C-Reitwege benannt. Zunächst sollten die „A-Wege“ für Reiter gewonnen werden. Als weitere Schritte wären Hinweistafeln für Reitwege sowie eine Kennzeichnung der Reiter wünschenswert.

Es geht ein Appell an die Gemeindevertretung, sich mit dem Reitwegekonzept auseinanderzusetzen und sich positiv für die Ausweitung des Reitwegenetzes auszusprechen.

Zur Diskussion stehen zunächst folgende A-Wege:

1. „Kälberstieg“: Hier wird sich GV'in Parl mit den Eigentümern der Wegefläche in Verbindung setzen.
2. „Schönweider Tannen“: Hier wird sich BGM Sohn um einen Ortstermin mit dem Straßenbauamt sowie der Forstverwaltung Rixdorf bemühen.
3. „Gründer Redder“: Dieser Weg soll reitgerecht hergestellt werden. Die dort vorhandenen Barrieren werden abgebaut.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Tourismus (Arbeitsgruppe) Internet**

BGM Sohn berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Herrn Bürgermeister für die Internetseite eingesetzt hat. Die Internetseite wurde für die Gemeinde erstellt.

BGM Sohn fordert dazu auf, dass sich Bürger mehr an dieser Internetseite beteiligen sollten. Die Internetseite wird ab 2009 freigegeben. Bisher sind hierfür Kosten in Höhe von 1.000 Euro entstanden. Für die Nutzung der Internetseite wird von dem jeweiligen Nutzer ein Beitrag von 50,00 Euro pro Jahr abgefordert.

Es ergeht folgende **Beschlussempfehlung** an die Gemeindevertretung:

Dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Herrn Bürgermeister, werden 1.000 Euro für die Einrichtung der Internetseite von der Gemeinde überwiesen. Für die Pflege der Internetseite entstehen Kosten in Höhe von 600,00 Euro pro Jahr. Diese werden von der Gemeinde übernommen. Die Nutzungsbeiträge von 50,00 Euro pro Eintrag fließen an die Gemeinde.

7 dafür

TOP 10**Landesentwicklungsplanung**

BGM Sohn erläutert die Vorgehensweise zur Landesentwicklungsplanung. Die Stellungnahme der Gemeinde Grebin wird derzeit durch ein Planungsbüro vorbereitet und dann an das Innenministerium weitergeleitet.

GB Schmidt erläutert und erklärt den Sinn des Landesentwicklungsplanes (LEP) und die jeweiligen Auswirkungen für die Gemeinde. Insbesondere geht er auf die Thematik des Tourismus ein. Die Planungshoheit der Gemeinden wird eingeschränkt; Abhängigkeiten des ländlichen Raumes von den Mittelzentren werden angesprochen. Am 21.08.2008 findet hierzu eine Veranstaltung im Haus des Kurgastes in Bosau statt, zu der die Bürgermeister sowie jeweils ein weiteres Mitglied der Gemeindevertretung eingeladen wurden. Dort werden die Stellungnahmen der Gemeinden besprochen und gegebenenfalls mit Ergänzungen versehen. Anschließend wird in den Gemeindevertreter-sitzungen die Stellungnahme beschlossen und über die Verwaltung an das Innenministerium weitergereicht.

TOP 11**Friedhofssatzung**

Der erste Nachtrag zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Grebin wird der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

7 dafür

TOP 12**Anschaffung einer Wahlurne und -kabine**

BGM Sohn berichtet von der „Pleite“ am Wahltag der Kommunalwahl, als die Wahlurne im Grebener Krug nicht auffindbar war. Anschließend wird über die Anschaffung und die Aufbewahrung einer neuen Wahlurne bzw. Wahlkabine diskutiert.

Es ergeht die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung, eine neue Wahlurne sowie zwei Wahlkabinen zu beschaffen.

7 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 13

Jahresrechnung 2007

Der Vorsitzende, GV Usinger, erläutert die Jahresrechnung 2007. Es werden einzelne Positionen der Jahresrechnung erörtert. Anschließend wird der Jahresrechnung 2007 seitens des Hauptausschusses zugestimmt und als Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung gegeben.

7 dafür

Ende des öffentlichen Teils um 22:00 Uhr. Die Öffentlichkeit wird verabschiedet.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRER

Jochen Usinger

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

- keine -